

GEDANKEN ZUM SONNTAG



Rony John, Diakon  
Katholische Pfarrgemeinde  
St. Bonaventura - Heilig  
Kreuz

DANKEN

„Gott sei Dank“ sagen manche Menschen, wenn ihnen z.B. etwas gelingt oder ein anderes positives Ereignis eintritt. Manchmal sagen es diese Menschen ohne groß über die Bedeutung ihrer Aussage nachzudenken. Eine Frau sagte mir neulich in einem Gespräch, dass sie sich jeden Morgen bei Gott bedankt, für alles was sie hat. Gott zu danken, fällt ihr oft leicht, aber auch manchmal schwer. Wie sieht es bei Ihnen mit dem Danken aus? Wann haben Sie sich zuletzt bei einem Menschen, Tier oder Gott bedankt? Es gibt viele Dinge, wofür man sich bedanken kann. Da wären z.B. die Gesundheit, das Wohlergehen, einen Freund, ein Tier, eine erhaltene Hilfe oder vieles mehr. Ein pflegebedürftiger Mann sagte mir bei einem Besuch, dass er dankbar für seine Familie sei, die ihn oft im Heim besuche. Dadurch kann er seine schwierige Situation viel besser ertragen. Neulich konnte ich mich bei einem Spaziergang in der Sonne nicht genug sattsehen an der Natur. Die

schönen Pflanzen, die tollen Seen und der Sonnenschein erfreuen das Auge, die Seele und den ganzen Menschen. Hier fällt es mir sehr leicht, Gott für seine Schöpfung zu danken. Es kann aber durchaus sein, dass wir einige dieser genannten Dinge als selbstverständlich hinnehmen. Dann kommt uns eine bewusste Dankbarkeit nicht in den Sinn. Manchmal sind wir mit unseren Problemen so beschäftigt, dass wir gar keinen Blick für die schönen und wohltuenden Personen und Dinge um uns herum haben. Es tut jeden gut, wenn man sich bedankt oder Dank erhält. Eine Umarmung oder ein Schulterklopfen und andere Formen als Ausdruck der Dankbarkeit wirken befähigend. Selbst ein gesprochenes Dankschön erhellt die Stimmung beim Dankenden und Dank empfangenen. Danken ist also immer etwas Positives. Wichtig ist jedoch, der aufrichtige Dank. Ich wünsche Ihnen, dass sie bewusst und dankbar durchs Leben gehen und ihr „Gott sei Dank“ vom Herzen kommt.



KURZ BERICHTET...



**Der Heimatbund geht auf Tour!**  
(red) Am 21.10 unternimmt der Heimatbund eine Brauereitour. Diese Jahr geht es zunächst nach Siegen. Dort besichtigen wir die Stadt und fahren dann nachmittags weiter nach Wiehl. Dort besichtigen wir die Erzquell Brauerei. Nach Speis und Trank fahren wir dann wieder zurück nach Lüttringhausen. Start wird am 21.10.2026 um 10.00 Uhr am Rathaus sein, Rückkehr gegen 22.30 Uhr ebenfalls dort.  
Der Kostenbeitrag liegt bei EUR 60,00 pro Person. Wer mitfahren möchte, wende sich bitte an: Bernhard Hoppe (mobil: 0172 204214 5). Noch wenige Plätze frei, es lohnt sich eine zeitnahe Rückmeldung.

Sonne, Senf und Stremellachs:  
Herbstmarkt lockt Hunderte nach  
Lüttringhausen

Zum 18. Mal hat der Marketingrat zum Herbst- und Bauernmarkt im Lüttringhauser Ortskern eingeladen. Bei strahlendem Sonnenschein kamen Hunderte Besucherinnen und Besucher, um regionale Produkte, Leckereien und Kunsthandwerk zu entdecken.



Herbstlich gestimmt: Bei strahlendem Sonnenschein bummelten Hunderte Besucherinnen und Besucher über den Herbst- und Bauernmarkt in Lüttringhausen. Fotos: LLA

VON SABINE NABER  
KATJA WEINHEIMER

Für alle Fans von frischen, landwirtschaftlichen Produkten, kulinarischen Leckereien und mit Liebe hergestelltem Kunsthandwerk ist der Herbst- und Bauernmarkt die richtige Adresse. Am Sonntag hat der Marketingrat zum 18. Mal dazu eingeladen. Und es dauerte bei herrlichem Sonnenschein wieder einmal nicht lange, bis Hunderte Besucherinnen und Besucher auf den Markt im Lüttringhauser Ortskern strömten.

**KEIN RAMSCH, SONDERN QUALITÄT**  
Das Besondere an diesem Markt entlang der Gertenbachstraße und auf dem CVJM-Gelände ist, dass es hier keinen billigen Ramsch gibt, sondern nahezu ausschließlich Waren, die zum Konzept passen. „Da achten wir sehr drauf, denn das ist ja das Schöne an unserem Markt. Deshalb haben wir den Kunsthandwerkermarkt auch auf dem

CVJM-Gelände etabliert. Um zu zeigen, dass es zwei unterschiedliche Angebote sind“, macht Christina Große-Hering vom Vorstand des Marketingrates deutlich. Man sei mit dem Erfolg sehr zufrieden, denn auch wirtschaftlich laufe es gut. Gesucht werde allerdings noch ein Verkaufsstand mit Käse, außerdem noch mehr regionale Anbieter und Höfe. „Beim Angebot mit Essen und Trinken sind wir allerdings ausreichend bestückt. Da hat sich ein guter Mix gefunden“, befand Große-Hering.

**ÄPFEL, KÜRBISSE UND FEURIGER SENF**  
Eindecken konnte man sich auf dem Markt vor allem mit Äpfeln, Kürbissen in allen Größen und Kartoffeln. Es gab Saatgut und Blumenzwiebeln, und bei der Historischen Senfmühle Monschau fand man exotische Sorten wie den extra scharfen „Feurigen Emil“. Ob geschnittenes Gemüse, Vogelhäuschen mit geschie-



ferten Dächern oder lustige Wichtel aus Holz: Die Auswahl war riesig, und so manche Tasche füllte sich schnell.

**STÄRKUNG ZWISCHEN-DURCH**  
Wer zwischendurch eine Pause brauchte, war bei der Lennep Kaffeerösterei Crespo an der richtigen Adresse. „Mir gefällt die Atmosphäre hier. Es macht Spaß, läuft immer gut und das Publikum ist nett“, verrät Alfonso Crespo. Ein optisches Highlight war wie immer die Smoker-Lok vom Hotel Restaurant Kromberg, wo unter anderem der Stremellachs gefragt ist. „Und die Bergischen Reibekuchen sind auch sehr gut“, befand Werner Kriesell. Da lohne es sich, früh auf den Markt zu kommen, denn dann sei die Warteschlange noch nicht so lang.  
Im Büro des Heimatbundes wurde man zu Kaffee und Kuchen eingeladen. Nebenbei konnte man einen Blick auf zahlreiche Altertümchen werfen, darunter historische Fotos und Ausgaben des Lüttringhauser Anzeigers ab 1949.

**HANDGEMACHTES UND OFFENE LÄDEN**  
Auf dem Kunsthandwerkermarkt wurde Selbstgeknähtes und -gebasteltes angeboten, etwa bunte Taschen, bestickte Küchenhandtü-

cher, Schals und Schmuck. Wer noch weiterbummeln wollte, hatte dazu reichlich Gelegenheit. Zwischen 13 und 18 Uhr durften zudem die Geschäfte in Lüttringhausen ihre Türen öffnen.

STARTE DEINE AUSBILDUNG  
IN DER PFLEGE

DU BIST ZUKUNFT  
Wir bilden Dich aus (m/w/d):

- Pflegefachkräfte
- Pflegefachassistenten
- Ergotherapeuten
- Kauffrau-/Mann im Gesundheitswesen
- Erzieher/In

Klinik für Psychiatrie  
Evangelische Stiftung  
Tannenhof

Lehrkrankenhaus  
für Psychiatrie und Psychotherapie

Nah bei den Menschen

www.stiftung-tannenhof.de

SCHULE FÜR PFLEGE  
UND ERGOTHERAPIE  
Dänisches Pflegezentrum Bergisch-Land

DBZ

www.dbz-bergisch-land.de

BEWIRB  
DICH  
JETZT!

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

LÜTTRINGHAUSEN

**Ev. Kirchengemeinde Lüttringhausen**  
[www.ekir.de/luettringhausen](http://www.ekir.de/luettringhausen)  
**Donnerstag, 01.10.:** 09.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe im Gemeindehaus, 10.00 Uhr Gottesdienst im Haus Clarenbach mit Pfarrerin Kistiane Voll, 14.30 Uhr Spielernachmittag mit Angelika Guse im Gemeindehaus  
**Freitag, 02.10.:** 09.30 Uhr Eltern-Kind-Gruppe im Gemeindehaus, 09.30 Uhr Männerfrühstück im Gemeindehaus, 18.30 Uhr Gute Nacht Kirche „plus“ – für Kinder, die gerne Geschichten hören – mit Jürgen Kammin  
**Samstag, 03.10.:** 18.00 Uhr präsentiert das Vokalquintett „Audite“ a capella Werke aus 4 Jahrhunderten. Das Konzert findet im Gemeindehaus, Ludwig-Steil-Platz 1c gegenüber statt.  
**Sonntag, 04.10.:** 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl unter Mitwirkung des Kirchenchores mit Pfarrerin Kristiane Voll, 11.00 Uhr Erntedankgottesdienst mit Katja Willmann und anschl. Mittagessen im CVJM Walbrecken  
**Montag, 05.10.:** 09.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe im Gemeindehaus, 15.00 Uhr Der fröhliche Tanzkreis mit Gaby Heyder im Gemeindehaus  
**Dienstag, 06.10.:** 09.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe im Gemeindehaus, 16.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe – auf der Wichtelwiese (nicht bei Sturm), 18.00 Uhr Flötenkreis mit Martin Storbeck im Gemeindehaus  
**Donnerstag, 08.10.:** 09.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe im Gemeindehaus, 10.00 Uhr Gottesdienst im Haus Clarenbach mit Pfarrerin Kristiane Voll  
**Freitag, 09.10.:** 09.30 Eltern-Kind-Gruppe im Gemeindehaus, 16.00 Uhr Bibelstunde im Haus Clarenbach mit Detlef Klein, 18.30 Uhr Gute Nacht Kirche „plus“ – für Kinder, die gerne Geschichten hören – mit Pfarrer Carsten Baumgart  
**Sonntag, 11.10.:** 10.00 Uhr Gottesdienst mit Pfarrerin Katja Willmann, 11.30 Uhr Tauf-Gottesdienst mit Pfarrer Carsten Baumgart  
**Montag, 12.10.:** 09.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe im Gemeindehaus  
**Dienstag, 13.10.:** 09.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe im Gemeindehaus, 16.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe – auf der Wichtelwiese (nicht bei Sturm), 19.30 Uhr Gesprächskreis der Ev. Kirchengemeinde Lüttringhausen – „Fritz Röllinghoff führt uns auf eine Reise der Menschheit durch die Jahrtausende“  
**Mittwoch, 14.10.:** 15.00 Uhr FrauenForum – zu Gast ist Johanniter e.V., im Gemeindehaus  
**Donnerstag, 15.10.:** 09.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe im Gemeindehaus, 10.00 Uhr Gottesdienst im Haus Clarenbach mit Pfarrer Carsten Baumgart, 14.30 Uhr Spielernachmittag mit Angelika Guse im Gemeindehaus

**Kinder- und Jugendarbeit des CVJM im CVJM Haus**  
[www.cvjmluettringhausen.de](http://www.cvjmluettringhausen.de)  
**montags:** 17.00 Uhr Mädchenjungschar „Panda-Bande“ (4./5.Kl.), 17.30 Uhr Jungengruppe „Legends“ (ab 6. Kl.)  
**dienstags:** 17.00 Uhr Mädchenjungschar „Butterflys“ (2./3. Kl.), 17.00 Uhr Jungenjungschar „Pixels“ (2.-5.Kl.)  
**mittwochs:** 17.00 Uhr Mädchengruppe „Schlumpfe“ (5.-8.Kl.)  
**freitags:** 17.00 Uhr Mädchengruppe „Best Friends“ (9./10.Kl.)  
**sonntags (monatlich):** 16.00 Uhr Trainee-Kurs, 18.30 Uhr Mitarbeiterkreis  
**Weitere Angebote des CVJM**  
**montags:** 18.00 Uhr Tischtennis f. Kinder (Turnhalle Jahnplatz), 19.30 Uhr Tischtennis f. jedes Alter (Turnhalle Jahnplatz)  
**dienstags:** 19.30 Uhr Tischtennis f. Erw. (Turnhalle Jahnhalle)  
**donnerstags:** 17.00 Uhr Tischtennis f. Kinder (Turnhalle Ad. Clarenbach), 19.30 Uhr Tischtennis f. Erw. (Turnhalle Ad. Clarenbach)  
**freitags (zweimal im Monat):** 16.00 Uhr Bibelkreis (Haus Clarenbach)  
**sonntags (monatlich):** Hausbibelkreis für Erwachsene (privat)

**Kath. Pfarrkirche Heilig Kreuz**  
[www.st.bonaventura.de](http://www.st.bonaventura.de)  
**Samstag, 03.10.:** 15.00 Uhr Taufe  
**Sonntag, 04.10.:** 11.30 Uhr Hl. Messe  
**Dienstag, 06.10.:** 09.00 Uhr Frauenmesse  
**Mittwoch, 07.10.:** 10.00 Wortgottesdienst Familienzentrum Lüttringhausen Erntedank  
**Sonntag, 11.10.:** 11.30 Uhr Hl. Messe  
**Dienstag, 13.10.:** 09.00 Uhr Frauenmesse

**Ev. Kirchengemeinde bei der Stiftung Tannenhof**  
[www.stiftung-tannenhof.de](http://www.stiftung-tannenhof.de)  
**Freitag, 02.10.:** 17.00 Uhr Vesper Diakon Packmohr  
**Sonntag, 04.10.:** 10.00 Uhr Gottesdienst m. Abm. Pfarrerin Königsmann  
**Freitag, 09.10.:** 17.00 Uhr Vesper Diakon Lubitz  
**Sonntag, 11.10.:** 10.00 Uhr Gottesdienst mit Kirchenkaffee Pfarrerin Königsmann

**Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Lüttringhausen, Schulstr. 21 b**  
[www.efg-luettringhausen.de](http://www.efg-luettringhausen.de)  
**Donnerstag, 01.10. und 08.10.:** 09.30 Uhr Mutter - Kind Treff  
**Freitag, 02.10. und 09.10.:** 18.30 Uhr Teenkreis ab 14 Jahre  
**Sonntag, 04.10.:** 09.15 Uhr Abendmahl, 10.30 Gottesdienst mit Hery Becker, Breckerfeld und Kindergottesdienst  
**Montag, 05.10. und 12.10.:** 17.00 Uhr Jungschar für Jungen und Mädchen ab 6 Jahre  
**Dienstag, 06.10. und 13.10.:** 18.00 Uhr Pree-Teens ab 12 Jahre  
**Mittwoch, 07.10.:** 19.30 Uhr Gebetsabend  
**Sonntag, 11.10.:** 09.15 Uhr Abendmahl, 10.30 Abschlussgottesdienst des Biblischen Unterrichtes und Kindergottesdienst  
**Mittwoch, 14.10.:** 19.30 Uhr Bibel- und Gebetsstunde

**LENNEP**

**Evangelische Kirchengemeinde Lennep**  
[www.evangelisch-in-lennep.de](http://www.evangelisch-in-lennep.de)  
**Freitag, 02.10.:** Stadtkirche 18.00 Uhr AbendStille Pfarrerin Peters-Göbbling  
**Samstag, 03.10.:** Stadtkirche 11.00 Uhr – 11.15 Uhr Ökumenisches Marktgebet  
**Sonntag, 04.10.:** Stadtkirche 11.15 Uhr Erntedankgottesdienst mit Verabschiedung I. Giesen Superintendentin Cersovsky  
**Die Gottesdienste in der Waldkirche und im Gh. Hardtstraße entfallen!**  
**Freitag, 09.10.:** Stadtkirche 18.00 Uhr Besonderer Gottesdienst zu Paul Gerhardt Pfarrer i.R. Landau  
**Samstag, 10.10.:** Stadtkirche 11.00 Uhr – 11.15 Uhr Ökumenisches Marktgebet  
**Sonntag, 11.10.:** Waldkirche 11.15 Uhr Erntedankgottesdienst mit Abendmahl Pfarrer i. R. Demski  
**Gh. Hardtstr.** 11.15 Familienkirche Pfarrerin Schäfer mit Team

**Kath. Pfarrkirche St. Bonaventura Lennep**  
[www.st.bonaventura.de](http://www.st.bonaventura.de)  
**Freitag: 02.10.:** 10.30 Uhr Wortgottesdienst Familienzentrum Bonaventura, 18.15 Uhr Beichtgelegenheit mit Gelegenheit zur stillen Anbetung, 18.45 Uhr Barnherziger Rosenkranz, 19.00 Uhr Hl. Messe - mit sakramentalem Segen  
**Samstag, 03.10.:** 09.00 Uhr Hl. Messe, 18.00 Uhr Familienmesse  
**Sonntag, 04.10.:** 09.45 Uhr Hl. Messe - mit den Firmlingen, 11.15 Uhr Hl. Messe in spanischer Sprache  
**Mittwoch, 07.10.:** 18.15 Uhr Rosenkranzgebet, 19.00 Uhr Hl. Messe  
**Freitag: 09.10.:** 15.00 Uhr Wortgottesdienst, 18.15 Uhr Beichtgelegenheit, 19.00 Uhr Hl. Messe, 19.50 Uhr Komplet  
**Samstag, 10.10.:** 13.00 Uhr Tauffeier spanische Mission, 18.00 Uhr Familienmesse  
**Sonntag, 11.10.:** 09.45 Uhr Hl. Messe - mit den Firmlingen, 11.15 Uhr Hl. Messe in spanischer Sprache  
**Mittwoch, 14.10.:** 18.15 Uhr Rosenkranzgebet, 19.00 Uhr Hl. Messe

**LÜTTRINGHAUSEN / LENNEP**  
**Neuapostolische Kirche**  
[www.nak-wuppertal.de](http://www.nak-wuppertal.de)  
**Sonntag:** 10.00 Gottesdienst  
**Mittwoch:** 19.30 Gottesdienst



Weltklassik am Klavier! · Katie Mahan

Eine Reise nach Paris - der junge Mozart und der ewige ...

(red) Die kleine, aber feine monatliche Reihe von Klavierkonzerten gelangt inzwischen an 36 Standorten zur Aufführung. „Weltklassik am Klavier!“ steht unter der Schirmherrschaft der Professoren Bernd Goetzke, Alexey Lebedev, Gesa Lückner und Wolfram Schmitt-Leonardy. Die Pianisten, die bei „Weltklassik am Klavier!“ auftreten, zeichnen sich durch gewonnene internationale Wettbewerbe und besondere Persönlichkeit aus. Bevorzugt präsentiert werden Klavierwerke des Barock, der Klassik und der Romantik. Komponisten wie Bach, Beethoven, Chopin, Haydn, Liszt, Mendelssohn, Mozart, Schumann und Schubert stehen im Vordergrund. Eintritt Erwachsene: 30,00 €, Studenten: 15,00 €, Jugend (bis 18): Eintritt frei  
[Wann?](#) Sonntag, 18. Oktober 2026, 17:00 Uhr  
[Wo?](#) Klosterkirche Remscheid-Lennep in Remscheid



Foto: Cliff Lawson

Samstag, 03. Oktober 2026

18.00 Uhr, ev. Gemeindehaus RS- Lüttringhausen, Ludwig Steil Platz 1c  
**A cappella Konzert „Herbstmelancholie“**

(red) Die evangelische Kirchengemeinde Lüttringhausen und das Vokalquintett „Audite“ laden Sie herzlich zum Konzert „Herbstmelancholie“ ein. Das Vokalquintett „Audite“ mit Celine Kammin, Verena Schuster, Astrid Ruckebier, Wieland Wilzek und Thomas Stiefeling wird geistliche und weltliche a cappella Werke aus 4 Jahrhunderten zu Gehör bringen. Der Eintritt ist frei.

Sonntag, 04. Oktober 2026

11.15 Uhr, in der Stadtkirche

**Familiengottesdienst zum Erntedankfest und Verabschiedung von Pfarrerin Iris Giesen!**

(red) In diesem Gottesdienst wird Pfarrerin Iris Giesen nach 24 Jahren als Pfarrerin unserer Kirchengemeinde in den Ruhestand verabschiedet. Die Verabschiedung wird die Superintendentin Pfarrerin Annette Cersovsky vornehmen. Den Gottesdienst gestalten wir gemeinsam im Team, und unsere Kantoren Caroline Huppert und Thilo Ratai werden mit dem Lennep Oratorienchor zum festlichen Charakter des Gottesdienstes beitragen. Auch die Erzieherinnen, Kinder und Familien unserer Kitas haben sich angekündigt.

Montag, 05. Oktober 2026

10.30 Uhr, oberes Foyer Teo Otto Theater

„Next to Normal“

(red) Man begrüßt Florian Hinxlange, den Produzenten und Sänger des Musicals, herzlich als Gast und freut sich auf seine Informationen und interessanten Einblicke in diese Remscheider Produktion. Alle Interessierten sind herzlich zu diesem Treffen eingeladen.

Donnerstag, 08. Oktober 2026

20.00 Uhr, Kulturzentrum Klosterkirche e.V., Klostersgasse 8, 42897 Remscheid

**One Of These - A Celebration of Pink Floyd · Early Years Meddle**

(red) Seit Jahren eine Institution in der Klosterkirche: One Of These begeistern seit Jahren mit unterschiedlichen Programmen das Publikum in der Klosterkirche. Und 2026 kommt die Band mit ihrer Early Years Besetzung mit einem ganz besonderen Programm nach Lennep. 1971 veröffentlichte Pink Floyd das Album Meddle. Was weder die Band und auch sonst keiner wusste: es sollte das letzte Album der Band werden, bevor sie mit der Dark Side Of The Moon zu Superstars wurden und sich alles änderte. Meddle schlägt hier die Brücke von den psychedelischen Pink Floyd zu der späteren Rockband. Ausführliche Infos zu allen Veranstaltungen und Tickets gibt's unter [www.klosterkirche-lennep.de](http://www.klosterkirche-lennep.de).

Samstag, 10. Oktober 2026

20.00 Uhr, Klosterkirche Lennep, Klostersgasse 8 – 42897 Remscheid

**Hildegart Scholten live. Lachen das hilft. Ein Abend für Herz und Humor – und für einen guten Zweck.**

(red) Die Louise Hardt Stiftung e. V. lädt zu ihrer ersten großen Benefizveranstaltung in den Minoritensaal der Klosterkirche Remscheid-Lennep ein. Der Erlös des Abends kommt dem Kinderhospiz Burgholz in Wuppertal zugute, das dringend neue Pflegebetten benötigt. Für den besonderen Anlass konnte die Comedienne Hildegart Scholten gewinnen. Als „Meisterin des Moments“ verbindet sie scharfsinnige Alltagsbeobachtung mit musikalischer Ausdruckskraft und einer beeindruckenden Bühnenpräsenz. Der Benefizabend soll ein Raum sein für Leichtigkeit – gerade weil er einem ernsten Thema gewidmet ist. In einer Zeit, in der vieles schwer erscheint, setzt die Louise Hardt Stiftung bewusst auf verbindende Unterhaltung mit Haltung.

Sonntag, 11. Oktober 2026

15.30 Uhr, CVJM-Saal Gertenbachstr. 38, 42899 Remscheid

**Herbst-Vibes vom Sopran bis Bass**

(red) Gemeinsam ist man STARK! Der Männerchor „Niededacht“ 1-Ierbringhausen 1896 und der Lüttringhauser Frauenchor 1991 veranstalten ein Konzert. Als Gast: Luna Sonnenschein am Flügel. Beide Chöre werden geleitet von Petra Rützenhoff-Berg. Der Eintritt zu dieser Veranstaltung beträgt 15,-€. Kartenvorverkauf: Juwelier Hertel, Gertenbachstr. 41, Flair-Weltladen, Gertenbachstr. 17, 42899 Remscheid sowie an der Abendkasse.

Mittwoch, 14. Oktober und Donnerstag, 15. Oktober 2026

jeweils 18.00 Uhr und 19.30 Uhr, Städt. Leibniz-Gymnasium, Lockfinker Straße 23, 42899 Remscheid

**Fünfer-Musical am Leibniz-Gymnasium**

(red) Auch in diesem Jahr haben die fünften Klassen des Leibniz-Gymnasiums wieder ein tolles Musical einstudiert, zu deren Aufführungen wir Sie herzlich einladen möchten. Worum geht's? „Das geheime Leben der Piraten“, Käpt'n Danton und seine Piraten dümpeln in lauen Gewässern. Nichts zu tun, kein Schiff zu kapern, keine Beute zu machen. Vor Langeweile droht schon Meuterei – aber was ist das? Eine Flaschenpost! Schnell eingeholt und reingeschaut. Eine Schatzkarte! Also macht sich die Crew der „Esmeralda“, begleitet von ihren Gefangenen, Prinzessin Filomena und ihrer Gouvernante Donna Dolores, auf die Suche nach der geheimnisvollen Schatzinsel. Sie erwarten schreckliche Gefahren und einige Überraschungen.

WEITERE VERANSTALTUNGEN FINDEN SIE AUF SEITE 8.



Apotheken-Notdienst vom 01. 10. 2026 bis 15. 10, 2026 (jeweils von 9 bis 9 Uhr)

|                                                                                          |                                                                                             |                                                                                                     |                                                                                                  |                                                                                             |
|------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Donnerstag, 01.10.</b><br>Pinguin-Apotheke<br>Alleestraße 2<br>Telefon: 2 80 16       | <b>Sonntag, 04.10.</b><br>Apotheke am Hasenberg<br>Hasenberger Weg 43A<br>Telefon: 66 10 27 | <b>Mittwoch, 07.10.</b><br>Apotheke an der Post<br>Telegrafienstraße 25<br>Telefon: 02196 / 52 34   | <b>Samstag, 10.10.</b><br>Apotheke am Henkelshof<br>Hans-Potyka-Straße 16<br>Telefon: 96 34 99   | <b>Dienstag, 13.10.</b><br>Löwen-Apotheke<br>Hauptstraße 30<br>Telefon: 0202 / 47 10 38     |
| <b>Freitag, 02.10.</b><br>Apotheke Allee-Center<br>Alleestraße 74<br>Telefon: 4 92 30    | <b>Montag, 05.10.</b><br>Adler-Apotheke<br>Alleestraße 11<br>Telefon: 92 30 01              | <b>Donnerstag, 08.10.</b><br>Bergische Apotheke<br>Carl-Leverkus-Straße 8<br>Telefon: 02196 / 22 23 | <b>Sonntag, 11.10.</b><br>Bären Apotheke Z. Süd<br>Rosenhügeler Straße 2A<br>Telefon: 6 96 08 60 | <b>Mittwoch, 14.10.</b><br>Süd-Apotheke<br>Lennep Straße 6<br>Telefon: 3 17 19              |
| <b>Samstag, 03.10.</b><br>Regenbogen-Apotheke<br>Presover Straße 20<br>Telefon: 69 49 50 | <b>Dienstag, 06.10.</b><br>Mühlen-Apotheke<br>Calvinstraße 9<br>Telefon: 0202 / 44 65 37    | <b>Freitag, 09.10.</b><br>Storchen-Apotheke<br>Meckelstraße 43<br>Telefon: 0202 / 2546494           | <b>Montag, 12.10.</b><br>Vitalis-Apotheke<br>Hammesberger Straße 5<br>Telefon: 5 89 10 25        | <b>Donnerstag, 15.10.</b><br>Bären Apotheke Alleestr.<br>Alleestraße 94<br>Telefon: 2 23 24 |

# DOC-Konflikt in Lennep: Schauplatz Wupperstraße

Die Wupperstraße in Lennep entwickelt sich zum neuen Brennpunkt des seit Jahren umstrittenen Designer-Outlet-Projekts. Nach einem Informationsabend mit DOC-Investor Phillip Dommermuth blieben viele Fragen offen. Und bei einer Menschenkette am vergangenen Wochenende auf der Wupperstraße wurde der Protest der Kritiker sichtbar.



Mit einer Menschenkette auf der Wupperstraße protestierten Kritiker gegen deren Verkauf an den Outlet-Investor.

Foto: LLA

## VON BERNWARD LAMERZ

Die Wupperstraße führt zwischen Mühlenstraße und „Am Stadion“ mitten durch das künftige Outlet-Areal. Nach der aktuellen Planung soll eine rund 3500 Quadratmeter große Straßenfläche in das Projektgrundstück einbezogen werden. Dadurch könnten bislang getrennte Flächen verbunden und eine durchgehende Tiefgarage gebaut werden. Stadt und Investor Philipp Dommermuth sehen darin einen wichtigen Baustein der neuen Planung. Kritiker befürchten, dass der historische Stadtteil bei einem der größten Remscheider Stadtentwicklungsprojekte buchstäblich unter die Räder kommt.

**NEUE PLÄNE RÜCKEN DIE ALTSTADT INS ZENTRUM**  
Gebaut werden soll nun zunächst unmittelbar an der Lenneper Altstadt und erst anschließend in Richtung des aufgegebenen Röntgenstadions. Damit soll das Outlet enger mit dem historischen Zentrum von Lennep verbunden werden. Doch gerade diese Neuordnung hat die Wupperstraße ins Zentrum der Auseinandersetzung gerückt. Sie soll nachzeitigem Stand ihre Funktion als durchgehende Verkehrsverbindung verlieren. Für viele Lennep ist das weit mehr als eine technische Änderung. Die Straße ist eine wichtige Ver-

bindung besonders für den Verkehr aus Richtung Hasenberg und Radevormwald sowie zu den Einkaufsreichen des Stadtteils.

**AUCH PROJEKTBEFÜRWORTER LEHNEN DEN STRASSENVERKAUF AB**  
Der Widerstand kommt nicht nur von traditionellen Outlet-Gegnern. Auch der Verkehrs- und Förderverein Lennep, der das Projekt grundsätzlich unterstützt, lehnt den Wegfall der Wupperstraße als Verkehrsader ab. Vorsitzender Klaus Kreutzer befürchtet Nachteile für die Erreichbarkeit Lenneps und der Lenneper Geschäfte und hat ein Bürgerbegehren angestoßen. Auch Greenpeace und andere Organisationen organisieren Widerstand gegen den Straßenverkauf. Am vergangenen Samstag beteiligten sich rund 150 Menschen an einer Menschenkette auf der Wupperstraße. Dabei ging es neben der Verkehrsführung um den alten Baumbestand. Für das Outlet müssten nach den beim Informationsabend genannten Zahlen etwa 120 von rund 300 Bäumen im Planungsbereich weichen. Vorgesehen sind Ersatzpflanzungen und begrünte Outlet-Dächer. Zur Menschenkette hatte Klaus Kreutzer auch plakativ seinen historischen „Mecker-Trecker“ aufgefahren. Beim Verkehr fehlen weiterhin jene Zahlen, auf die

viele Bürger seit Monaten warten. Beim großen Informationsabend, zu dem Investor Dommermuth ins Schulzentrum Hackenberg eingeladen hatte, verfolgten mehr als 1600 Menschen die Veranstaltung, ein kleinerer Teil vor Ort, der Löwenanteil bei der Online-Übertragung der Info-Veranstaltung. Investor, Architekt und Gutachter erläuterten den Planungsstand, doch das vollständige Verkehrsgutachten lag noch nicht vor. Konkrete Prognosen über zusätzliche Fahrzeugzahlen und die Belastung einzelner Straßen fehlen deshalb weiterhin. So zeigt sich Klaus Kreutzer denn auch enttäuscht und verärgert von der Veranstaltung mit Investor Dommermuth: „Das war nicht nur desillusionierend, das war eine Katastrophe.“ Keinerlei neue Zahlen oder Erkenntnisse habe es gegeben. Der Zwischenstand der Gutachter basiere auf Erhebungen, die schon der vormalige und gescheiterte Investor McArthurGlen vorgelegt habe. „Was ist denn da noch zu tun, warum dauert das denn so lange?“, fragt Kreutzer.

**2300 STELLPLÄTZE UND 22 VERKEHRSKNOTEN IM BLICK**  
Bekannt ist bislang: Für das Outlet sind rund 2300 Stellplätze in Tiefgarage und auf dem heutigen Kirmesplatz vorgesehen. Die Verkehrsplaner untersuchen 22



Seinen „Mecker-Trecker“ hatte Klaus Kreutzer, der Vorsitzende des Verkehrs- und Fördervereins Lennep, zur Menschenkette mitgebracht.

Foto: LLA

Knotenpunkte in und um Lennep und gehen davon aus, dass an mehreren Stellen Anpassungen nötig werden. Welche Kreuzungen wie umgebaut werden müssen und wie sich der zusätzliche Verkehr verteilt, soll das endgültige Gutachten beantworten. Es wird erst gegen Ende des vierten Quartals erwartet. Die Stadt möchte das Planungsverfahren deutlich beschleunigen. Nach dem derzeitigen Fahrplan soll im März 2027 die zweite sogenannte Offenlage des Bebauungsplans beschlossen werden; im Juni 2027 könnte der Rat den Satzungsbeschluss fassen und damit Baurecht schaffen. Der Investor hofft, dann mit dem Bau des Outlet-Centers beginnen zu können, von dem sich die Befürworter mit OB Sven Wolf (SPD) an der Spitze große Chance für Remscheid und die Region erhoffen. Noch ist also weder der Verkauf der Wupperstraße endgültig vollzogen, noch Baurecht geschaffen. Der ursprüngliche Grundstückskaufvertrag zwischen Stadt und Outlet-Gesellschaft muss wegen der geänderten Planung und der Einbeziehung der Wupperstraße angepasst werden. Die politischen Gremien müssen über das weitere Vorgehen entscheiden. Die entscheidende Frage lautet: Kann ein Outlet dieser Größe so in den Stadtteil eingebaut werden, dass Altstadt, Einzelhandel und Verkehrsnetz profitieren?

Oder entstehen neue Belastungen, die sich später kaum korrigieren lassen? Investor Dommermuth rechnet mit 2,6 bis 2,8 Millionen Outlet-Besuchern aus nah und fern pro Jahr. 150 Millionen Euro will er in das Projekt investieren. Und er ist fest entschlossen, es zu realisieren. Entscheidend werden das Verkehrsgutachten, die Umwelt- und Artenschutzuntersuchungen, die politischen Beratungen über den geänderten Kaufvertrag und die Entwicklung des Bürgerbegehrens sein. Bis dahin bleibt die Wupperstraße der derzeit sichtbarste Schauplatz des DOC-Konflikts.

## INFO

Das geplante Designer-Outlet-Center in Lennep umfasst den heutigen Kirmesplatz, das Gelände der ehemaligen Grundschule Am Stadion, das frühere Röntgenstadion und die dazwischenliegenden beziehungsweise angrenzenden Flächen. Nach der neuen Planung kommen rund 3500 Quadratmeter der Wupperstraße hinzu. Das gesamte Planungs-Areal ist sieben Hektar groß. Vorgesehen ist eine reine Verkaufsfläche von etwa 18.000 Quadratmetern.



# Beckmann



## Kürbiskernbrot mit Käse 750g

€4,50  
1000g = €6,00

Knusprig & lecker!

Enthält: glutenhaltiges Weizenmehl, Roggenmehl, Kürbiskerne, Käse (Käse \*mit Farbstoff), Sojaschrot, Gerstenmalz. Kann Spuren von Haselnüssen, Mandeln und Walnüssen enthalten.

# ROLLADEN



Rolltore · Rollgitter  
Rollos · Jalousien  
Markisen · Fenster  
Neuanlagen · Reparatur

## Meisterbetrieb

### Rolladen Reinertz GmbH

☎ (02191) 589 4938 oder (0202) 711263

## Der Johanniter-Hausnotruf

Zuhause und unterwegs ein gutes Gefühl.

14.09.-02.11.2026:  
**Jetzt 4 Wochen gratis testen und bis zu 120 Euro Preisvorteil sichern!\***



**Jetzt bestellen!**  
johanniter.de/hausnotruf-testen  
0800 8811220 (gebührenfrei)

\* Zu den Aktionsbedingungen besuchen Sie bitte: hausnotruf-testen.de/aktionsbedingungen oder schreiben Sie eine E-Mail an aktionsbedingungen@johanniter.de.



### JOHANNITER

## Axel Große-Hering

### Maler- und lackiermeister

...bringt Farbe ins Leben.

Tel. 02191 / 564247  
Fax. 02191 / 564248  
www.maler-grosse-hering.de



### REINER SWOBODA

IHR MALERMEISTER  
An der Windmühle 80  
Telefon 5 44 59

### Werbung hilft verkaufen

Anzeigenannahme  
unter Telefon 5 06 63 oder  
info@luettringhauser-anzeiger.de

Lüttringhauser  
LenneperAnzeiger



## RUHL



### Rollladen Markisen Sonnenschutztechnik

Beratung · Verkauf · Ausstellung  
Reparatur-Service  
Tel. 02191 - 8422716  
Info@ruehl-technik.de  
www.ruehl-technik.de  
Haddenbacher Str. 64 42855 Remscheid

### ÖFZ-Lüttringhausen Lüttringhausen lädt zum Trödelmarkt ein!

Am 10.10. 2026 von 10:00 bis 13:00 Uhr im CVJM Lüttringhausen, Gertenbachstraße 38, Remscheid.

Ob kleine Schätze, Kinderkleidung, Spielzeug oder Kuriositäten – beim Trödeln gibt es viel zu entdecken! **Jetzt Tisch reservieren:** Standgebühr: 10,- € und Kuchen. Tel.: 02191 50568, email@oefz-luettringhausen.de oder kita.st.martin.42899@katholino.de

**Wir freuen uns auf viele Verkäuferinnen und Verkäufer sowie zahlreiche Besucher!**





## Im Notfall: Ärzte, Kinderärzte, Tierärzte-Notdienst vom 01. 10. 2026 bis 15. 10. 2026

**Kinderambulanz**  
Sana-Klinikum ab 16 Uhr,  
Telefon 13 86 30 oder 13 86 83  
Zahnärztlicher Notdienst  
Tel.: (01805) 98 67 00

**Notfallpraxis der Remscheider Ärzte am Sana-Klinikum**  
Burger Straße 211,  
Mi. u. Fr. von 15-21 Uhr;  
Sa., So. und Feiertage

von 10-21 Uhr  
Tel.: 0 21 91 / 13-23 51

**Kinderärztlicher Notdienst**  
Fr. 02.10., Sa. 03.10.,  
So. 04.10. sowie Mi. 07. 10.  
MVZ Kinderarztpraxis  
Peterstraße 20  
42853 Remscheid  
Telefon: 2 90 11  
(bitte telefonisch anmelden)

Fr. 09.10., Sa. 10.10.,  
So. 11.10. sowie Mi. 14. 10.  
Praxis  
Silies/Hauck  
Alte Kölner Str. 8-10  
42897 - Remscheid  
Telefon: 6 34 01

**Tierärztlicher Notdienst**  
Sa. 03.10. von 14 - 18 Uhr  
So. 04.10. von 10 - 18 Uhr

Ärztlicher Notdienst, Tel. 116 117

**KT Praxis Lennep**  
Albert-Schmidt-Allee 33a  
42899 Remscheid  
Tel. 0 21 91 / 6 24 98

Sa. 10.10. von 14 - 18 Uhr  
So. 11.10. von 10 - 18 Uhr  
Tierarztpraxis  
Remscheid-Süd  
Burger Str. 108  
42859 Remscheid  
Tel. 02191 / 42 20 667



## Ambulante Pflege und Alltagshilfe mit Herz

Gefällt Ihnen unsere neue Webseite?  
Jah gesucht? Einfach bewerten!

# Basar

## Immobilien

Verkaufen auch Sie über den Marktführer!

**ImmobilienCenter**  
02191 16-7487  
www.stadtparkasse-remscheid.de

**Ferienhaus Nordsee / Carolinensiel**, Tel. 01 70 / 1 12 52 62  
www.traumferienhaus-carolinensiel.de

**Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen**. 0 39 44 - 3 61 60  
www.wm-aw.de (Fa.)

**Garage gesucht**  
Suche Garage vom 01.11.26 an für 2 Vespas  
Telf. 01601572788

## Verschiedenes

**Schallplatten gesucht**  
Kaufe auch ganze Sammlungen. Bitte alles anbieten außer Volksmusik, Schlager. Zahle gut, fair und sofort in bar. Telefon: 0160- 772 19 78  
Ich rufe gern zurück.

**Anzeigenannahme**  
02191 / 50 663  
anzeigen@luettringhauser-anzeiger.de

**Herz zu verschenken**  
**ruhiger Rentner 85J/1,80 m, sucht Dame ohne Anhang, für die Vertrauen u. Respekt Basis für eine Beziehung sind.**  
**Tel. 02191 - 54345**

**Zahlen 100,- Euro für Altfahrzeuge, Abholung kostenlos.**  
**Telefon 0 20 58 - 7 36 55**

**hof sondern Naturkost sucht rüstigen Rentner in den frühen morgenstunden**  
**tel.0177 3293291**

**Putzhilfe**  
Für unseren privaten Haushalt suche ich eine zuverlässige und gründliche Putzhilfe. Es geht nur um Reinigungs- und Putzarbeiten im Haus. Keine Gartenarbeit oder Fenster putzen. Es fallen wöchentlich 3 Std.an,Deutschkenntnisse sollten vorhanden sein. Bitte melden unter 02191 55112

# BERGISCHER FIRMENBLICK

### Auto

**Auto-Service Poniewaz oHG**  
Kfz.-Meisterbetrieb

Dreherstraße 17 · 42899 Remscheid  
Telefon 02191/781480 oder 55838  
auto-service-poniewaz@t-online.de  
www.subaru-remscheid.de

### Computer

**Gotzmann Computer**

Verkauf und Reparatur von PCs und Notebooks  
Kölner Straße 71 | 42897 Remscheid  
Telefon: 0 21 91 - 461 63 70  
www.gotzmanncomputer.de

### Elektrotechnik

**ELEKTRO HALBACH**

- Elektroinstallationen
- Photovoltaikanlagen
- Wallboxen

Telefon: 02 02 / 46 40 41  
Friedenshort 4 · 42369 Wuppertal

### Blumenhaus

**Floristik Scheider**  
Friedrichstr. 17 · Tel: 5 24 01  
RS-Lüttringhausen

**Floristik und Grabpflege/Gestaltung**  
www.blumenhaus-scheider.de

### Bürgerbus

**1. Bürgerbusverein Remscheid e.V.**

Der Bürgerbus fährt in Lüttringhausen und hat den „Lüttringhauser-Lenneper Anzeiger“ im Bus.

### Fahrschule

**FAHRSCHE SCHUIRMANN**  
GMBH

info@fahrschule-schuirmann.de  
www.fahrschule-schuirmann.de  
Barmerstraße 5 | 42899 Remscheid  
Tel.: 9429860 | Mobil: 0176 60189366

### Fenster / Türen / Tore

**Bauelemente Duck**  
Fenster | Türen | Garagentore  
info@bauelemente-duck.de  
Telefon: 01 51 / 23496048

### Gardinen

**SÖHNCHEN**  
Gardinenreinigung  
Abnehmen Waschen · Aufhängen  
Neuanfertigung

Telefon: (02191) 932888  
Mobil: 0160 - 3 00 5172

Ritterstr. 31c · 42899 RS  
soehnchen-gardinen@web.de

### Gesundheit

**proKRAFT Training**

Kölner Str. 64  
42897 Remscheid  
Tel: 02191 - 589 1999  
info@proKraft.training

### Hairstyling

**HAARzimmer**  
Beyenburgstr. 1  
42899 Remscheid  
Fon 02191/2090490  
Eingang Barmer Str.

### Heizöl

**Premium-Heizöl**  
günstig bei  
**Ernst ZAPP**  
Fon 02191/81214

### Raumaustattung

**Raumaustattung HALF**  
(Ehemaliges Betten- und Gardinenhaus Rader)

Barmer Str. 5 · 42899 Remscheid  
Telefon: 021 91 / 66 83 60

### Schneiderei

**Änderungsschneiderei**  
Wäscherei  
Reinigung (Annahme)

Mo-Fr: 09.30 - 12.30 Uhr und 15.30 - 18.30 Uhr  
Mi: 09.30 - 12.30 Uhr, Nachmittag geschlossen  
Sa: 10.00 - 13.00 Uhr

Kreuzbergstraße 42  
42899 Remscheid  
Telefon: 0 21 91 / 59 08 99

### Schrotthandel

**TAMM GMBH**  
Schrott - Metalle

Container für Schutt und Müll

Gasstraße 11,  
42369 Wuppertal  
Tel. (02 02) 4 69 83 72

### TV-SAT-HIFI

**SCHMITZ & SANOW**  
HIFI TV

Ihr Fachhändler in RS-Lennep bietet Ihnen  
Loewe · Sony · Panasonic · Samsung  
und diverse andere Hersteller

Eigene Werkstatt und Antennenbau  
Kölner Straße 88 · Tel. 02191/65693

### Tagespflege

**Beim Lenchen**  
SENIOREN-TAGESPFLEGE MIT

RITTERSTR. 31 • 42899 REMSCHEID  
TEL. 0 21 91 / 376 79 60  
WWW.BEIMLENCHEN.DE

### Vape Shop

**AMARU'S VAPE SHOP**

Kreuzbergstr. 42 · 42899 Remscheid  
Telefon: 0173 / 60 42 686

### Umzug

»Nur Seifenblasen können wir nicht verpacken«  
**BREER**  
International GmbH

Umzüge In- und Ausland  
Möbellagerung, Möbelaufenaufzug  
(02191) 927282

# Wenn Integration gelingt, wird es lauter

Im F(l)air-Weltladen stellte Erden Ankey-Nachtwein, Vorsitzende des Integrationsrates, im Rahmen der Fairen Woche das Buch „Das Integrationsparadox“ von Aladin El-Mafaalani vor. Seine These: Konflikte entstehen nicht, weil Integration scheitert, sondern weil sie gelingt.

VON SABINE NABER

Im Rahmen der Fairen Woche, die in diesem Jahr unter dem Thema „Vielfalt leben“ stand, hatte Erden Ankey-Nachtwein (SPD) im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Redefreiheit“ in den F(l)air-Weltladen eingeladen, um das Buch „Das Integrationsparadox“ von Aladin El-Mafaalani vorzustellen. „Das Thema Integration ist nicht so einfach“, weiß die pensionierte Grundschullehrerin, die seit 12 Jahren Vorsitzende des Integrationsrates der Stadt ist. Als sie ihre Gäste begrüßte, freute sie sich, dass mit Gabriel Spataro (16) auch ein Vertreter des Jugendrates Interesse für das Thema zeigte. Und machte gleich zu Beginn klar, warum beim Buchtitel der Begriff Paradox genannt wird: „Je besser Integration gelingt, desto mehr Konflikte gibt es“, davon sei der Autor überzeugt.

**DAS BILD VOM TISCH**  
Im Buch untersucht er, wie sich die Gesellschaft durch Integration verändert, welchen Wandel sie mit sich bringt. „Bildung, Arbeit,

Erden Ankey-Nachtwein - seit 2014 ist sie Vorsitzende des Integrationsrates der Stadt - liest im Rahmen der Fairen Wochen im Weltladen zum Thema Integration. Foto: Naber

Politik ermöglicht Teilhabe an der Gesellschaft. Menschen wollen dazugehören, gleichberechtigt behandelt werden und mitarbeiten“, las Ankey-Nachtwein vor. Und erklärt, dass der Autor hier leitmotivisch das Bild des Tisches zur Hilfe nimmt: „Erst sitzen wenige Menschen daran, dann nehmen immer mehr Menschen aus unterschiedlichen Gruppen mit immer mehr unterschiedlichen Interessen daran Platz.“ Es würde lauter, gebe mehr Streit, Rechte würden eingefordert. Aber Konflikte

würden nicht entstehen, weil die Integration von Migranten und Minderheiten fehlschläge, sondern weil sie zunehmend gelinge. „Teilhabe bedeutet also nicht, nur mit am Tisch zu sitzen, sondern auch mitzuentscheiden.“

**STREIT ALS ZEICHEN VON SELBSTBEWUSSTSEIN**  
Am Beispiel Schule macht Erden Ankey-Nachtwein deutlich: „Integration bedeutet, dass alle dieselbe Klasse besuchen. Aber nicht, dass jeder Konflikt verhindert wird, sondern

dass wir fair und respektvoll damit umgehen.“ Es brauche Regeln, nach denen unterschiedliche Interessen fair ausgehandelt würden, gemeinsam nach Lösungen gesucht würde. Streit zeige vielleicht ja auch, dass die Menschen selbstbewusster geworden sind.

**INFO**  
Der Buchvorstellung schloss sich eine Diskussion - unter anderem ums kommunale Wahlrecht für Menschen an - die aus einem Land außerhalb der Europäischen Union kommen.

# Neues aus der Bezirksvertretung

VON SABINE NABER

**DAS NATURSCHUTZGEBIET** Diepmannsbachtal ist verwildert und sieht ungepflegt aus. Beim jüngsten Treffen der Lüttringhauser Bezirksvertreter setzten sich die Ratsfraktionen von SPD und FDP dafür ein, dass das zukünftig anders wird. „Das Gebiet muss in einen Zustand gebracht werden, dass man es auch als Naturschutzgebiet erkennt“, mahnte Frank Hoffmann (SPD) an. „Dort müsse regelmäßig gemäht werden,

heimische Pflanzen angepflanzt werden“, schloss sich Bezirksbürgermeisterin Gerhilt Dietrich (SPD) der Kritik an. Einstimmig stimmten die BV-Mitglieder dem Prüfantrag zu.

**DER ZUSTAND** der Straße Linde ist mehr als schlecht. Der Straßenbelag ist beschädigt und der Fußweg würde als Parkplatz missbraucht. „Außerdem sind die Schilder nicht mehr lesbar“, ergänzte Sebastian Hahn (CDU). Einig waren sich die Mitglieder der BV,

dass die Stadtverwaltung diese Straße in das Deckensanierungsprogramm des kommenden Jahres aufnehmen soll.

**NACHDEM DIE RÄUME** in der Gertenbachstraße geschlossen wurden, wollten die Mitglieder der Bezirksvertretung jetzt von Sozialdezernent Thomas Neuhaus wissen, wie es mit der ärztlichen Versorgung der Kinder in Remscheid weitergeht. „Wir arbeiten mit höchstem Einsatz daran, ein neues, passendes Objekt

zu finden“, sagte Neuhaus. Und versicherte: „Die Versorgungsquote ist zurzeit gesichert. Würde sie unter 75 Prozent sinken, dann müsste die Kassenärztliche Vereinigung eigene Praxen eröffnen.“ Die hätte dann allerdings ebenso wie die Stadt das Problem, Nachwuchs im Bereich der Kindermedizin zu finden. Gesucht würden für ein neues Objekt mindestens acht Behandlungsräume auf rund 450 Quadratmetern. Bisher sei die Suche an der Barrierefreiheit gescheitert.

**„Wir schätzen die Menschen so wie sie sind“**

**Unsere Leistungen**

- Grundpflege
- Medizinische Behandlungspflege
- Gesellschaftliche Begleitung
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Verhinderungspflege
- Betreuung von Seniorenwohngruppen

**Wunder Tagespflege**  
Telefon: 021 91 - 463 62 32  
E-Mail: wunder-tagespflege@t-online.de  
www.tagespflege-luettringhausen.de

**Wunder Pflegedienst**  
Telefon: 021 91 - 437 90 19  
Mobil: 0157 - 36 17 32 01  
www.wunder-pflegedienst.de

**Wunder GmbH**  
Pflege mit Herz  
Kreuzbergstraße 55 -61 | 42899 Remscheid

## Impressum

Herausgeber Heimatbund Lüttringhausen e.V.  
www.heimatbund-luettringhausen.de  
Verlag: LA Verlags GmbH,  
Gertenbachstraße 20, 42899 Remscheid

Redaktion: Katja Weinheimer (verantwortlich)  
Telefon (02191) 50663 · Fax 54598  
E-Mail: info@luettringhauser-anzeiger.de  
www.luettringhauser-anzeiger.de

Marketing/Konzeption/Anzeigen: Eduardo Rahmani  
Rechnungswesen und Verwaltung: Birgit Holste, Telefon (02191) 50663  
Druck: Rheinische DruckMedien GmbH

Gesamtauflage: 25.000 Expl.  
E-Mail: anzeigen@luettringhauser-anzeiger.de  
E-Mail: info@luettringhauser-anzeiger.de  
Telefon: (02191) 5 06 63  
Telefax: (02191) 5 45 98

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 62, ab 1. Januar 2026. Bezugspreis 66,30 € inkl. MwSt. jährlich bei Postzustellung. Keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos. Alle Angaben ohne Gewähr.

Der Lüttringhauser/Lenneper Anzeiger erscheint am 1. und 3. Donnerstag des Monats.  
  
Nächste Ausgabe:  
Donnerstag, 15. Oktober 2026

# 40 Jahre Düringer Hofkreis: Eine Nachbarschaft wird zur Gemeinschaft

Vier Jahrzehnte gemeinsames Leben, viele Erinnerungen und eine Kastanie, die längst zum Symbol geworden ist: Der Düringer Hofkreis hat sein 40-jähriges Bestehen gefeiert. Für die Bewohner war das Jubiläum vor allem ein Anlass, auf eine besondere Nachbarschaft zurückzublicken.



Alle Beteiligten, die das Jubiläum am Düring gemeinschaftlich gestalteten - und genossen.  
Foto: Detlev Pirk

VON KATJA WEINHEIMER

Die Zeit ist das Geschäft. Die Idee für die Feier stammte von Dieter Pistorius. Zum 40-jährigen Bestehen der Wohnhäuser sollte nicht einfach nur ein Datum im Kalender markiert werden – vielmehr sollte die Gemeinschaft selbst im Mittelpunkt stehen. Und so kamen die Bewohner und Wegbegleiter zusammen, um gemeinsam auf vier Jahrzehnte am Düring zurückzublicken. Als „Hofältester“ begrüßte Friedhelm Paas die Gäste und erinnerte daran, was die vergangenen 40 Jahre

geprägt hat: Nachbarschaft, gegenseitige Unterstützung und Freundschaften, die über die Jahre gewachsen sind. „40 Jahre – das ist ein Jubiläum, um Rückschau zu halten auf eine lange gemeinsame Zeit“, brachte er die Bedeutung des Abends auf den Punkt. Zu den Gästen gehörte auch Dirk Bosselmann. Er hatte vor 40 Jahren eine wichtige Rolle gespielt, als es darum ging, die vier Doppelhaushälften auf dem damaligen Grundstück sinnvoll zu platzieren. Wo sollten die Häuser stehen? Wie ließ sich das Grundstück mit seinen Wiesen und Was-

serläufen nutzen? Und vor allem: Wo lagen Osten, Süden und Westen? Für diese Fragen war Fachwissen gefragt. Bosselmann stand den damaligen Hauslebauern mit Rat und Tat zur Seite und half dabei, aus den ersten Überlegungen konkrete Pläne werden zu lassen. Beim Jubiläum wurde diese Unterstützung noch einmal ausdrücklich gewürdigt. Ein besonderer Dank galt außerdem den Mitbewohnern Detlev und Sonja Pirk. Beide haben sich über viele Jahre um das Umfeld gekümmert und mit großem Einsatz zur Gestaltung des

gemeinsamen Lebens beigetragen. Besonders die Gartenarbeit nahm dabei viel Zeit und Kraft in Anspruch. Auch der Versuch, die große Kastanie zu retten, ist vielen Bewohnern in Erinnerung geblieben. Überhaupt spielt die Kastanie in der Geschichte des Düringer Hofkreises eine besondere Rolle. Sie wurde über die Jahre zu einem Stück gemeinsamer Identität – und steht sinnbildlich für das, was in vier Jahrzehnten entstanden ist: etwas, das wächst, sich verändert, gepflegt werden muss und dennoch Bestand hat. Das Jubiläum war deshalb weit mehr als eine Feier zum runden Geburtstag der Wohnhäuser. Es war ein Wiedersehen mit Menschen und Geschichten, die den Düringer Hofkreis geprägt haben. Vierzig Jahre bedeuten schließlich nicht nur vier Jahrzehnte Wohnen am selben Ort, sondern auch zahlreiche gemeinsame Erlebnisse, gegenseitige Hilfe und Freundschaften. Am Ende stand deshalb vor allem ein Wunsch im Mittelpunkt: dass die Gemeinschaft auch in Zukunft erhalten bleibt und der Düringer Hofkreis das bleibt, was er über Jahrzehnte geworden ist – mehr als eine Ansammlung von Häusern, nämlich eine gewachsene Nachbarschaft.

## GEWAG modernisiert historische Häuser

Die GEWAG wird die stadtbildprägenden Gebäude an der Richard-König-Straße 5–21 und an der Schulstraße 15/17 in Lüttringhausen umfassend modernisieren.

(red) Nach mehreren Jahren der Prüfung hat sich gezeigt, dass die erforderlichen technischen und energetischen Maßnahmen umfangreicher sind als zunächst angenommen. Vor diesem Hintergrund hat die GEWAG verschiedene Handlungsoptionen geprüft und ist zu dem Entschluss gekommen, dass nur eine umfassende Modernisierung den langfristigen Erhalt der Häuser ermöglicht. Die GEWAG investiert mit dieser Maßnahme in die Erhaltung und Aufwertung des Bestands und in die Entwicklung des Stadtbilds in Lüttringhausen. Ziel ist es, die Gebäude langfristig zu erhalten und so auch künftig bezahlbaren, zeitgemäßen Wohnraum anzubieten. Zugleich haben die Leerstände in den vergangenen Jahren deutlich zugenommen. Die geplanten Maßnahmen



Gebäude an Richard-König-Straße und Schulstraße werden umfassend saniert.  
Foto: LLA

umfassen unter anderem die vollständige Erneuerung der Elektroinstallation, die Umstellung auf ein zentrales Wärmepumpensystem mit Fußbodenheizung sowie umfangreiche Eingriffe in Küche, Bad, Böden und Wände. Die Arbeiten betreffen sämtliche Wohnungen. Sie verursachen erhebliche Lärm- und Staubbelastungen und füh-

ren zeitweise zum Ausfall wichtiger Versorgungsleitungen. Eine Durchführung im bewohnten Zustand ist nicht möglich. Für die Bauarbeiten müssen die Gebäude vollständig freigezogen werden. Der notwendige Auszug ist also durch den Umfang der Bauarbeiten bedingt und ist Voraussetzung für die Modernisierung. Darüber

KURZ BERICHTET...

Petition für den Erhalt von Bäumen in Lennepe  
(red) Die Remscheider Gruppen von BUND, Greenpeace und NABU haben über das Portal „openPetition“ eine Petition gestartet, in der die Stadt Remscheid aufgefordert wird, die Bäume im Umfeld des geplanten Designer-Outlet-Projektes zu erhalten und zu schützen. Binnen kurzer Zeit sind bereits mehr als 650 Unterschriften zusammengekommen. Die Initiatoren sehen darin ein deutliches Zeichen dafür, wie wichtig vielen der Erhalt von Stadtbäumen ist. Für die Bäume in der Wupperstraße und Spielberggasse wurde bei der Stadt bereits ein Antrag gestellt, diese Bäume unter Schutz zu stellen. Gleichzeitig sind auch weitere Bäume in der Umgebung von der Fällung bedroht, an der Mühlenstraße, der Brehmstraße, der Röntgenstraße und dem Jahnplatz. Die Kreisgruppe Remscheid des „Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland“ (BUND) will gemeinsam mit den anderen Verbänden erreichen, dass die wertvollen, Jahrzehnte alten Bäume erhalten bleiben: Gerade angesichts der zunehmenden Hitzebelastung – insbesondere in den Städten – sind die Bäume wichtig für das Stadtklima und die Lebensqualität der Menschen.

Krippenspiel  
FÜR DEN HEILIGABEND-GOTTESDIENST UM 15:00 UHR  
EINE WUNDERSAME WEIHNACHT  
DU BIST ZWISCHEN 4 - 12 JAHRE ALT?  
ERSTES TREFFEN: 07.10.2026 16:30 UHR  
EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE LÜTTRINGHAUSEN  
GEMEINDEHAUS AM LUDWIG-STEIL-PLATZ

Bergische Symphoniker.de

Bruckner 6  
Moussa Bruckner  
Huppert 04. Nov  
Tickets 02191 / 16 26 50  
bergische symphoniker.de  
Remscheid

Medienpartner: Lüttringhauser LenneperAnzeiger

Top-Sponsor: Stadt-Sparkasse Solingen, Stadtparkasse Remscheid

Gefördert durch: TEO OTTO THEATER, Kulturbüro Solingen, Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen

# Rein und raus aus Remscheid: 42.000 Beschäftigte pendeln

Kritik an Ticket-Preisen: „4 Stunden Arbeit zum Mindestlohn für 1 Stunde Bahnfahrt“

(red) Viele fahren rein, viele aber auch raus: 22.160 Beschäftigte kommen nach Remscheid, um hier zu arbeiten. Und umgekehrt wohnen 19.820 Menschen in Remscheid, haben ihren Job aber woanders. Das geht aus der aktuellen Pendler-Statistik der Bundesagentur für Arbeit hervor. Die Zahlen der Ein- und Auspendler, die über die Stadtgrenze fahren müssen, um zur Arbeit zu kommen, greift jetzt die Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten auf.

22.160 KOMMEN ZUR ARBEIT NACH REMSCHEID Für die NGG Düsseldorf-Wuppertal sind längere Arbeitswege ein „Co-Faktor beim Job, der Zeit, oft Nerven und vor allem auch Geld kostet“. Die



Geht ganz schön ins Geld: Tanken ist teuer. Die Gewerkschaft NGG Düsseldorf-Wuppertal will sich deshalb in den Betrieben in Remscheid und bei Tarifverhandlungen für einen „Wegegeld-Zuschuss für Job-Pendler“ stark machen.

Foto: Tobias Seifert

Gewerkschaft warnt: „Hohe Privathaushalte in Remscheid. Dabei reißen gerade auch die Fahrten zum Arbeitsplatz Löcher in die

Haushaltskassen. Vor allem dann, wenn Berufspendler dabei aufs Auto angewiesen sind. Geringverdiener trifft das besonders hart. Erst recht, wenn sie nur den Mindestlohn verdienen“, sagt Zayde Torun.

### NGG FORDERT MOBILITÄTS-GELD FÜR PENDLER

Die Geschäftsführerin der NGG Düsseldorf-Wuppertal spricht sich deshalb für ein „Mobilitätsgeld“ aus: 17 Cent je Kilometer sollen, so die Gewerkschaft, jedem Pendler sofort und unabhängig von der Höhe des Einkommens einheitlich vom Staat ausgezahlt oder beim monatlichen Lohnsteuerabzug verrechnet werden. „Solange das Mobilitätsgeld noch auf sich warten lässt und die Spritpreise nicht wieder deutlich fallen,

muss ein Wegegeld-Zuschuss für Job-Pendler Thema in den Betrieben sein. Viele fahren eine Dreiviertelstunde, manche sogar eine Stunde oder länger“, so Zayde Torun. Sie kündigt an, die Betriebe in Remscheid bei Fahrtkosten stärker in die Pflicht nehmen zu wollen: „Das fängt bei den 63 Euro pro Monat fürs Deutschland-Ticket an. Und das geht über ein konkretes Wegegeld bis zum günstigen oder freien ‚Stromtanken‘ an der Ladesäule für E-Autos auf dem Firmengelände“, so Torun.

### GEWERKSCHAFT WILL ARBEITGEBER STÄRKER IN DIE PFLICHT NEHMEN

Die Gewerkschaft werde die Kosten für Mobilität künftig stärker bei Tarifverhandlungen zum Thema ma-

chen. Außerdem kritisiert die NGG Düsseldorf-Wuppertal „die zum Teil saftigen Preise für Bahn-Tickets“. „Wer ohne Bahncard oder rechtzeitig ergattertem Super-Sparpreis in den Zug steigen muss, der wird kräftig zur Kasse gebeten. Vor allem beim Fernverkehr haut das richtig rein“, so Zayde Torun. Für untere und selbst mittlere Einkommen grenze das Bahnfahren an „Mobilitätsluxus“. Die Geschäftsführerin der NGG Düsseldorf-Wuppertal kritisiert: „Wer nur den gesetzlichen Mindestlohn verdient, dem kann es passieren, dass er im Fernverkehr der Deutschen Bahn für eine Stunde Zugfahrt vier Stunden arbeiten muss. Und dabei geht es um eine Bahnfahrt in der 2. Klasse, versteht sich“, so Torun.

## Steuern, Recht, Finanzen

Sonderveröffentlichung · Anzeigen

# Die Finanzen wieder ins Lot bringen

Was tun, damit aus einem finanziellen Engpass keine Überschuldung wird?

(djd) Wenn das Geld regelmäßig am Monatsende knapp wird, droht der schleichende Weg von einer gelegentlichen Verschuldung in die Überschuldung. Warnsignale wie ein dauerhaft überzogenes Konto, ungeöffnete Rech-

nungen und Mahnungen oder die Tilgung alter Kredite durch neue Darlehen verlangen nach einem ehrlichen Kassensturz und dem Gespräch mit der Bank. Bei einer akuten Notlage wie einer drohenden Pfändung kann die Umstel-

lung auf ein P-Konto sinnvoll sein. Betroffene sollten zudem die Hilfe einer professionellen Schuldnerberatung suchen. Viele wichtige Informationen zu Themen wie Budgetplanung, Kredite und Überschuldung bietet der neue Ratgeber

„Budget in Balance, Schulden vermeiden“.

### INFO

Interessierte können kostenfrei unter Telefon 030-20455818 oder [www.geld-und-haushalt.de](http://www.geld-und-haushalt.de) bestellt werden.

Haben Sie neben Ihrem Gehalt/Ihrer Rente Miet- und/oder Zinseinnahmen?

Haben Sie schon an Ihre **EINKOMMENSTEUER-ERKLÄRUNG** gedacht? Wir beraten Sie als Mitglieder ganzjährig.

**LOHNSTEUERHILFEVEREIN HILO**  
Hilfe in Lohnsteuerfragen e.V.  
Beratungsstelle  
Leiterin: Karin Schweizer  
Bergisch Born 51  
42897 Remscheid  
Telefon: 02191/882212  
[Karin.Schweizer@hilo.de](mailto:Karin.Schweizer@hilo.de)  
[www.hilo.de/282803](http://www.hilo.de/282803)

## Digitale Finanzbuchhaltung nach den neuen GoBD WOLFGANG BRÜNING \* STEUERBERATER

Digitale Finanzbuchhaltung, Lohn- und Baulohn-Abrechnungen  
Steuergestaltung \* Jahresabschlüsse  
Existenzgründung \* Unternehmensnachfolge

Weberstraße 5 \* 42899 Remscheid  
Tel.: (0 21 91) 58 22 \* E-Mail: [kanzlei@steuerberater-bruning.de](mailto:kanzlei@steuerberater-bruning.de)

# Wenn der Streit mit dem Vermieter eskaliert

Rechtsschutz hilft Mietern, ihre Ansprüche zu klären.

(txn) Die eigene Wohnung ist für viele Menschen der wichtigste Rückzugsort. Umso belastender ist es, wenn plötzlich eine Kündigung im Briefkasten liegt oder der Konflikt mit dem Vermieter den Alltag bestimmt. Besonders schwierig wird die Situation, wenn die Vorwürfe nicht zutreffen - etwa bei angeblich ausstehenden Zahlungen. Wie schnell aus einem einzelnen Streitpunkt mehrere rechtliche Fragen werden können, zeigt ein Fall aus der Praxis der Itzehoer Rechtsschutz Union. Ein Versicherungsnehmer erhielt zunächst die Kündigung seines Mietvertrags, weil Mietzahlungen angeblich ausgeblieben waren. Nach seiner Darstellung hatte er die Beträge jedoch gezahlt. Später eskalierte das Verhältnis weiter: Nach einem Streit um die Nutzung einer Satellitenschüssel kam es zu Beschädigungen an der Anlage sowie zu weiteren Einschränkungen rund um die Wohnung. Der Mieter wollte sich deshalb erneut anwaltlich beraten lassen und mögliche Schadenersatzansprüche prüfen.

Praxis hängen aber schnell mehrere Fragen zusammen: Darf eine Kündigung ausgesprochen werden? Wer muss für Schäden aufkommen? Und welche Schritte sind sinnvoll, um die eigene Position zu sichern? Gerade dann hilft eine frühe rechtliche Einschätzung.“

### AUS EINEM STREIT WERDEN MEHRERE RECHTSFRAGEN

„Mietstreitigkeiten werden oft unterschätzt, weil sie am Anfang wie ein einzelnes Problem wirken“, sagt Clemens Cichonczyk, Geschäftsführer der Itzehoer Rechtsschutz Union. „In der



Wenn der Streit mit dem Vermieter eskaliert, sollten Mieter Belege sichern und ihre Rechte frühzeitig prüfen lassen. Eine passende Rechtsschutzversicherung kann helfen, die eigene Position ohne Sorge vor hohen Kosten zu klären.

Foto: AdobeStock/Wasan/Itzehoer

Damit muss nicht gewartet werden, bis der Streit vor Gericht liegt. Wenn zur Rechtsschutzversicherung eine telefonische Erstberatung durch Anwältinnen und Anwälte gehört, können sich Betroffene einfach und schnell informieren. So lässt sich früh klären, ob Belege ausreichen, welche Fristen beachtet werden müssen oder ob eine

### FRÜHZEITIG RECHTLICHEN RAT EINHOLEN

Damit muss nicht gewartet werden, bis der Streit vor Gericht liegt. Wenn zur Rechtsschutzversicherung eine telefonische Erstberatung durch Anwältinnen und Anwälte gehört, können sich Betroffene einfach und schnell informieren. So lässt sich früh klären, ob Belege ausreichen, welche Fristen beachtet werden müssen oder ob eine

Rechtsanwältin oder ein Rechtsanwalt vor Ort eingeschaltet werden sollte.

Wichtig: Wer eine Kündigung erhält, sollte sie rechtlich prüfen lassen. Denn im Mietrecht können formale Fehler oder versäumte Termine erhebliche Folgen haben.

### RECHTSSCHUTZ KANN IM KONFLIKT ENTLASTEN

Eine passend zusammengestellte Rechtsschutzversicherung entlastet in derartigen Situationen spürbar. Sinnvoll sind Tarife, die frühzeitige Beratung ermöglichen und bei Bedarf auch eine außergerichtliche Lösung unterstützen. Weitere Informationen gibt es unter [itzehoer-rechtsschutzunion.de](http://itzehoer-rechtsschutzunion.de).



Diplom Betriebswirtin  
**MONIKA HAGENBROCK**  
Steuerberaterin

Die Zufriedenheit meiner Mandanten  
ist das oberste Ziel

Kölner Str. 64 • 42897 Remscheid  
Tel. 02191/96460 • [www.hagenbrock-steuerberaterin.de](http://www.hagenbrock-steuerberaterin.de)



Ich berate Sie gerne

Zwölf neue Pflegefachkräfte  
starten ihre Karriere

Der Lüttringhauser  
Frauenchor lädt ein

Sana-Klinikum Remscheid begrüßt neue Pflegefachkräfte nach erfolgreichem Ausbildungsabschluss.

(red) Mit dem erfolgreichen Abschluss ihrer dreijährigen Ausbildung am Bildungszentrum des Sana-Klinikums Remscheid starten zwölf neue Pflegefachkräfte ihre Karriere im Klinikum, elf von ihnen am Sana-Klinikum Remscheid und eine weitere an der Sana Fabricius-Klinik Remscheid. Alle Absolventinnen und Absolventen haben sich entschieden, ihre berufliche Zukunft im Haus fortzusetzen, vier von ihnen mit dem Schwerpunkt Pädiatrie, den sie im Rahmen ihrer generalistischen Ausbildung gewählt haben und mit dem sie künftig gezielt in der Versorgung von Kindern und Jugendlichen tätig sein werden.

„Wir sind sehr stolz auf die Leistung unserer Absolven-



12 frischgebackene Pflegekräfte wurden von Christian Jonda, Leiter des Bildungszentrums (oben rechts), und Janine Bender, Geschäftsführerin (oben, 2. von rechts), herzlich beglückwünscht

Foto: Sana-Klinikum RS

tinnen und Absolventen und gratulieren ihnen herzlich zu ihrem erfolgreichen Abschluss“, betonten Pfl-

gedirektor Andreas Fischer und Christian Jonda, Leiter des Bildungszentrums, während einer feierlichen Zeremonie, bei der die jungen Pflegekräfte für ihre Leistung in einer Ausbildung geehrt wurden, die 2.100 Unterrichtsstunden und 2.500 praktische Einsatzstunden umfasste und ihnen die Möglichkeit gab, verschiedene Fachbereiche zu erkunden und ihren individuellen Weg in der Pflege zu finden, wie Andreas Fischer erklärte. Im Rahmen der Feierlichkeiten dankten die Absolventinnen und Absolventen ihren Kolleginnen und Kollegen, Ausbilderinnen und Ausbildern sowie ihren Familien für die wertvolle Unterstützung während der Ausbildung

(red) Welcher Chor würde sich nicht über Zuwachs an Sängern freuen?! Es ist eine Tatsache, dass es nicht leicht ist, jemanden für das Singen in einer Chorgemeinschaft zu begeistern und zu gewinnen. Der Lüttringhauser Frauenchor 1991 hat sich diesbezüglich etwas Besonderes einfallen lassen und lädt Frauen, die gerne singen, aber nicht wissen, ob ein Chor für sie das Richtige ist, zum “Chor-Schnuppern” ein. Interessierte Frauen haben die Möglichkeit, an den Chorproben teilzunehmen und können nach mehreren Proben am 12.12.26 bei einem kleinen Adventskonzert im Großen Sitzungssaal Rathaus Lüttringhausen mitwirken. Die 1. Schnupper-Chor-Probe ist am 13.10.26 um 19 Uhr. Der Lüttringhauser Frauenchor hat mit einem großen Roll-up-Banner beim Parkfestival am 19.09.26 auf diese Einladung bereits aufmerksam gemacht.

*Du bist eingeladen!*

**13.10.2006**  
**27.10.2026**  
**10.11.2026**  
**24.11.2026**  
**08.12.2026**

**Du singst gerne, aber bist dir nicht sicher, ob ein Chor etwas für dich ist?**  
**Dann haben wir ein Angebot für dich!**

Lieder die jeder kennt  
und die einfach zu erlernen sind!

**KEINE Anmeldeverpflichtung!**

**Gemeinsamer Auftritt beim "kleinen Konzert" mit Punsch und Plätzchen am 12.12.2026 im großen Ratssaal des Lüttringhauser Rathaus**

**Rathaus Lüttringhausen  
Großer Ratssaal  
Dienstags  
19.00 - 20.30 Uhr**

Wie du uns erreichen kannst:

Silke Bassow  
0151 / 52997670  
sbassow-ffo@t-online.de

Christel Lamb  
0163 / 6786457

Sonderveröffentlichung · Anzeigen

Steuern, Recht, Finanzen

Kündigung war  
Unwirksam

ANZEIGE — Das Grundgesetz des betrieblichen Arbeitsschutzes — ANZEIGE

Arbeiten im Homeoffice: Landesarbeitsgericht trifft weitreichende Entscheidung.

(djd) Während viele Beschäftigte Homeoffice inzwischen als selbstverständlichen Teil ihres Berufslebens ansehen, gibt es vermehrt Unsicherheiten sowohl aufseiten der Arbeitgeber als auch der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, wie mit Remote Work umzugehen ist.

Ein Fall aus der Praxis

In einem nun von einem Landesarbeitsgericht entschiedenen Fall arbeitete ein Arbeitnehmer aufgrund einer betrieblichen Regelung überwiegend im Homeoffice. Nachdem sich die Unternehmensstrategie geändert hatte, forderte der Arbeitgeber ihn plötzlich auf, seine Tätigkeit wieder dauerhaft im Betrieb auszuüben – obwohl dieser mehrere hundert Kilometer vom Wohnort des Mitarbeiters entfernt lag. Der Arbeitnehmer weigerte sich und setzte seine Arbeit von zu Hause aus fort. Daraufhin sprach der Arbeitgeber eine fristlose, hilfsweise ordentliche Kündigung wegen angeblicher Arbeitsverweigerung aus. Das zuständige Landesarbeitsgericht erklärte die Kündigung für unwirksam – und setzte dabei ein deutliches Signal für die moderne Arbeitswelt. Entscheidend war für die Richter, dass das Homeoffice in diesem Fall nicht bloß eine unverbindliche Kulanzregelung, sondern Bestandteil der arbeitsvertraglichen Vereinbarung geworden war. Damit war der Arbeitgeber rechtlich



Das Homeoffice ist keine bloße Leihgabe des Arbeitgebers, sondern genießt – sobald es vertraglich beziehungsweise sonstig verbindlich geregelt ist – denselben Schutz wie jeder andere Arbeitsort.

Foto: Foto: djd/Itzehoer Versicherungen

nicht befugt, den Arbeitsort einseitig wieder in den Betrieb zu verlegen. Wer einen solchen Wechsel erwirken wolle, müsse entweder eine Vertragsänderung mit dem Arbeitnehmer vereinbaren oder – falls keine Einigung möglich ist – eine Änderungskündigung aussprechen. Beides hatte der Arbeitgeber nicht getan. Ebenso klar stellte das Gericht fest: Wer eine unzulässige Weisung seines Arbeitgebers nicht befolgt, begeht keine Arbeitsverweigerung. Die Weigerung des Arbeitnehmers war daher rechtmäßig und konnte eine Kündigung nicht rechtfertigen. Der Arbeitnehmer wurde in diesem Fall von seiner Rechtsschutzversicherung, die den Arbeitsrechtsschutz umfasst, unterstützt.

HOMEOFFICE GENIESST

Schutz wie jeder andere Arbeitsort

Für die Praxis hat das Urteil erhebliche Bedeutung. „Es macht deutlich, dass Homeoffice keine bloße Leihgabe des Arbeitgebers ist, sondern – sobald es vertraglich beziehungsweise sonstig verbindlich geregelt ist – denselben Schutz genießt wie jeder andere Arbeitsort“, betont etwa Stephanie Chander, Geschäftsführerin der Itzehoer Rechtsschutz Union. Arbeitnehmer, so die Expertin, können sich also darauf verlassen, dass ihre Lebensplanung nicht durch eine plötzliche Rückrufanordnung ins Büro zunichtegemacht werden darf. „Für Arbeitgeber bedeutet das: Wer Flexibilität will, muss sie sauber regeln – oder später den arbeitsrechtlichen Preis zahlen“, so Chander.

Das Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG) hat ausgeschrieben einen sperrigen Namen „Gesetz über die Durchführung von Maßnahmen des Arbeitsschutzes und zur Verbesserung der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes der Beschäftigten bei der Arbeit“. Das Gesetz ist nicht besonders beliebt, denn jeder Arbeitgeber ist verpflichtet, im Rahmen des Angemessenen alle erforderlichen Maßnahmen zu ergreifen, um Gefahren für die Gesundheit seiner Beschäftigten zu verhindern oder zu reduzieren. Das klingt nicht nur nach viel Aufwand und viel Arbeit, sondern die Einhaltung der gesetzlichen Regelungen erfordert umfassende rechtliche, organisatorische, technische und medizinische Maßnahmen, die getroffen werden müssen, um die körperliche und psychische Unversehrtheit der in die Arbeitsorganisation des Arbeitgebers eingegliederten Arbeitnehmer zu schützen. Darüber hinaus sollen auch bestimmte Persönlichkeitsrechte der Arbeitnehmer im Arbeitsprozess gewahrt werden. Mit diesen Hinweisen wird das Gesamtsystem des Arbeitsschutzes umschrieben. Der Gesetzgeber hat zahlreiche Arbeitsschutzvorschriften erlassen. Dazu war er verpflichtet zur Sicherung des Grundrechts auf Leben und körperliche Unversehrtheit. Der Gesetzgeber hat in einer arbeitsschutzrechtlichen Generalklausel (§ 3 ArbSchG) bestimmt, welche Maßnahmen ergriffen werden müssen, um dem Schutzgedanken – Arbeitsunfälle zu vermeiden und im Zusammenhang mit der Arbeit Erkrankungen zu verhindern – ausreichend Rechnung zu tragen. Von besonderer Bedeutung ist die Gefährdungsbeurteilung.

Eine Gefährdungsbeurteilung zu erstellen, gilt als grundlegende Pflicht des Arbeitgebers, sich eine Basis für weiteres Vorgehen zu schaffen. Dennoch ist es nicht einfach. § 5 ArbSchG gibt die Anleitungen für das Vorgehen; § 6 Abs. 1 ArbSchG regelt die Dokumentation. Die Zusammenarbeit mit einem Betriebsarzt, einer Fachkraft für Arbeitssicherheit oder betriebsinterner Sicherheitsbeauftragten und nicht zuletzt mit dem Betriebsrat ist geeignet und notwendig, eventuellem behördlichen Bußgeld zuvor zu kommen. Gerade bei psychischen Belastungen im Zusammenhang mit den jeweiligen Bedingungen am Arbeitsplatz müssen brauchbare Schritte folgen, um den Befürchtungen und auch den Erfahrungen entgegenzutreten zu können, das moderne Arbeit krankmacht. Wer z. B. bei psychischen Belastungen keine oder fehlerhafte Gefährdungsbeurteilungen erstellt, verstößt nicht nur gegen geltendes Arbeitsschutzrecht, sondern gefährdet die Gesundheit der Beschäftigten mit der Folge von Arbeitsunfähigkeit, Frühverrentung und hohen wirtschaftlichen Belastungen. Insbesondere beim aktuellen Fachkräftemangel sollten Arbeitgeber und Beschäftigte ein hohes Eigeneinteresse daran haben, derartige Belastungen zu vermeiden. Die bisherigen Hitzetage 2026 brachten zu Tage, wie dringend erforderlich es gewesen wäre, die Palette des Arbeits- und Gesundheitsschutzes verstärkt zu untersuchen und zu bewerten. Für die Kontrolle von Auswirkungen auf die Gesundheit, das Leistungsvermögen, die Konzentrationsfähigkeit oder die verkrampten Muskeln im Rücken- oder Schulterbereich gibt

es zahlreiche Bestimmungen. Aber „hitzefrei“ ist eher selten geregelt. Es gab Erleichterungen durch zur Verfügung gestelltes Wasser, weniger starre Bekleidungsvorschriften, häufigere kleine Pausen, aber ansonsten musste geschwitzt und trotzdem gearbeitet wer-

den. Beschäftigte sollten sich zeitnah mit ihren Bedingungen am Arbeitsplatz auseinandersetzen und sie dokumentieren. Lassen Sie sich beraten! (Rechtsanwältin Schwarz-Feuring, Fachanwältin für Arbeitsrecht)

Rechtsanwältin  
**Schwarz-Feuring**

**Zeugnis mit Fehlern?  
Lassen Sie sich beraten.**

**Fachanwältin für Arbeitsrecht**  
Die Spezialistin für Kündigungsschutz- und Betriebsverfassungsrecht  
**Die Kanzlei für Arbeitsrecht**  
· Arbeitnehmer  
· Betriebsräte  
· angestellte Führungskräfte

Christel Karin Schwarz-Feuring  
Haddenbrocker Str. 21 RS-42855  
01 73 - 2 13 61 02  
hilfe@schwarz-feuring.de  
www.schwarz-feuring.de

# Erfolg ist steuerbar.

petra lohmann  
büro für steuerberatung  
kreuzbergstraße 55  
42899 remscheid  
telefon 02191 / 95 20 01  
www.stblohmann.de

## RECHTSANWALT DR. FLÜGGE

über 50 Jahre Erfahrung – Kompetenz

Fon: 02191 50445 / Fax: 02191 6908177  
E-Mail: info@dr-fluegge-remscheid.de  
Home: www.dr-fluegge-remscheid.de  
Richthofenstr. 40, 42899 Remscheid

In dankbarer Erinnerung an

Hagen Feldsieper

Mit großer Trauer nehmen die Lütteraten Abschied von ihrem ehemaligen Vorsitzenden Hagen Feldsieper, der im Alter von 81 Jahren verstorben ist.

Als Mitglied der ersten Stunde war er dem Förderverein von Beginn an eng verbunden. Von 2012 bis 2016 führte er den Verein mit großem Engagement und viel Herzblut.

Sein besonderes Anliegen war es, die Stadtbibliothek Lüttringhausen mit Leben zu füllen. Zahlreiche Veranstaltungen und Lesungen hat er mit seinen Ideen angeregt und mitgestaltet.

Besonders wichtig war ihm die Wertschätzung der Ehrenamtler.

Die regelmäßigen Dankestreffen bereicherte er mit vielen Ideen und machte sie zu besonderen kulturellen Veranstaltungen.

In guter Erinnerung bleibt auch sein augenzwinkernd „Hirtenbrief“ genannter Jahresrückblick, in dem er die Aktivitäten des Vereins zusammenfasste und allen Beteiligten für ihren Einsatz dankte.

Mit seinem persönlichen Einsatz hat Hagen Feldsieper den Förderverein und unsere Stadtbibliothek nachhaltig geprägt.

Wir sind ihm dafür sehr dankbar und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Die Lütteraten-Freunde und Förderer der Stadtbibliothek Lüttringhausen e.V.

BESTATTUNGEN BEELE

Erledigung aller Beerdigungsangelegenheiten, Bestattungsvorsorge, Erd-, Feuer- und Seebestattungen, Überführungen von und nach auswärts, anonyme Bestattungen

42399 Wuppertal-Beyenburg · Ginsterweg 40  
Telefon 0202/611371 · 0172/9733855

BEERDIGUNGS-FACHGESCHÄFT

seit 1905

Kotthaus

Ursula Heinrichsmeyer

Erledigung sämtlicher Beerdigungsangelegenheiten

Lindenallee 4 · 42899 Remscheid-Lüttringhausen

Telefon 02191 / 53093 · www.beerdigungen-kotthaus.de

Einschlafen dürfen, wenn man das Leben nicht mehr selbst gestalten kann, ist der Weg zur Freiheit und Trost für alle.

Trauernd, aber voll schöner Erinnerungen nehmen wir Abschied von

Hagen Feldsieper

27.01.1945 – 16.09.2026

Ruth Feldsieper  
Verwandte und Freunde

Traueranschrift: Ruth Feldsieper c/o Bestattungen Kotthaus, Lindenallee 21, 42349 Wuppertal-Cronenberg

Die Beisetzung hat im engsten Familien- und Freundeskreis stattgefunden.

Anstelle von Blumen und Kränzen bitten wir um eine Spende an Tierschutzverein für Remscheid und Radevormwald e.V., IBAN: DE68 3405 0000 0000 0060 72, Kennwort: Trauerfall Hagen Feldsieper.

Reichenbach  
Burggraf-Spier  
BESTATTUNGEN

Tel.: 02191 - 96 35 10

www.bestattungen-reichenbach.de

info@reichenbach-bestattungen.de

Jägerwald 16 · 42897 Remscheid - Lennep



Wenn die Sonne des Lebens untergeht, leuchten die Sterne der Erinnerung.

Rainer July

\* 14. 2. 1957 † 13. 9. 2026

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied.

Renje und Janina mit Julius und Linn  
Sebastian und Angelika mit Ben und Ole

Traueranschrift:  
Sebastian Schumann, Linde 145, 42899 Remscheid

Die Beisetzung hat stattgefunden.

KURZ BERICHTET...

**Martinszug Lüttringhausen**  
(red) Am 06.November. 2026 wird wieder der Martinszug der drei Lüttringhauser Grundschulen KGS Franziskus, GGS Eisenstein und GGS Adolf-Clarenbach stattfinden. Start des Zuges ist an den jeweiligen Schulen, die auf der Gertenbachstraße zusammentreffen und gegen 18 Uhr am Feuerplatz an der Friedhofstraße eintreffen. Ausrichter ist in diesem Jahr die KGS Franziskus, die mit Unterstützung aller beteiligten Schulvereine den Martinszug organisiert. In alter Tradition wird es zur Finanzierung in der Woche vom 12.10.-17.10.2026 eine Haussammlung durch Schulkinder und deren Eltern in ganz Lüttringhausen geben. Mit den Spenden wird unter anderem ermöglicht, dass jedes teilnehmende Kind einen leckeren Weckmann erhalten kann. Die Sammler werden durch die Schulen mit Ausweisen ausgestattet, die Sie den Spendern gerne vorzeigen

**Kultur in Remscheid erhält 109.100 Euro vom LVR**  
(red) Der Kulturausschuss der Landschaftsversammlung Rheinland hat unter Vorsitz von Ernst Lauterjung die Förderung von 115 Kulturprojekten im Rheinland für das kommende Jahr empfohlen. Insgesamt sollen dafür rund 6,8 Millionen Euro in die rheinischen Städte und Kreise fließen. In Remscheid werden zwei Projekte mit insgesamt 109.100 Euro aus der Regionalen Kulturförderung unterstützt. Dazu zählt eine Sonderausstellung der Stadt Remscheid, die sich im Sommer 2027 im Haus Cleff dem Künstler und Grafiker Gerd Arntz widmet. Mit seinen prägnanten Bildzeichen und gesellschaftskritischen Arbeiten zählt Arntz zu den bedeutenden Vertretern der politischen Grafik des 20. Jahrhunderts. Die Ausstellung rückt sein Werk und dessen Bezüge zur Region in den Mittelpunkt. Mit „WAS IST MIR HEILIG? – Kultur-Begegnung-Reflexion zum Jakobsjahr 2027“ realisiert die Kirchengemeinde St. Bonaventura zudem ein partizipatives Kulturprojekt. Anlässlich des Jakobsjahres lädt es Menschen dazu ein, sich mit persönlichen und gesellschaftlichen Wertvorstellungen auseinanderzusetzen und über kulturelle und weltanschauliche Grenzen hinweg miteinander ins Gespräch zu kommen.

**Fotoalben statt Flohmarkt: Remscheider Familienarchiv macht rund 270.000 historische Privataufnahmen zugänglich**  
(red) Das AURIS-Archiv geht am 1. Oktober online — Fotografie vom 19. Jahrhundert bis 1945, erschlossen für Forschung, Familienforschung und alle, die Geschichte aus der Nähe sehen wollen. Seit den 1990er-Jahren sammelt eine Remscheider Familie private Fotoalben, Einzelbilder und Farbdias aus der deutschen Geschichte — rund 270.000 Aufnahmen sind so zusammengekommen. Über 224.000 davon sind inzwischen digitalisiert. Ab dem 1. Oktober stellt die AURIS MEDIA Verlag GmbH, ein seit 1991 bestehender Verlag, den Bestand unter auris-archiv.com schrittweise online: als durchsuchbares Archiv für Wissenschaft, Museen, Familienforscher und Geschichtsinteressierte. Private Fotografie zeigt, was in offiziellen Beständen oft fehlt: den Alltag hinter der Front, Gesichter statt Truppenteile, Orte, die es so nicht mehr gibt. Solche Alben verschwinden auf zwei Wegen — sie werden auf dem Sammlermarkt aufgelöst und bildweise verkauft, oder sie landen bei Haushaltsauflösungen im Container. Beides ist endgültig. Der Bestand reicht vom 19. Jahrhundert bis 1945. Er umfasst Aufnahmen aus dem Ersten Weltkrieg (rund 32.900), aus dem Zweiten Weltkrieg (rund 200.700) und 11.201 Farbdias und Farbfotos, überwiegend aus den Jahren 1938 bis 1945, ein Teil der Sammlung, der selbst Fachleute überrascht. Über 15.000 Bilder sind zum Start bereits online, weitere kommen laufend hinzu. Jedes Bild ist beschrieben und vorschlagwortet, auf Deutsch und Englisch. Bei dieser Erschließung hilft künstliche Intelligenz; an den Fotografien selbst wird nichts retuschiert oder ergänzt. Wo eine Beschreibung nicht stimmt, können Nutzer sie mit einem Klick melden. Eine Bildersuche findet Motive nach Ort, Einheit, Thema oder Gegenstand. Für den Umgang mit historisch belastetem Material hat das Archiv eigene Hinweise veröffentlicht, die erläutern, wofür solche Bilder genutzt werden dürfen und wofür nicht.

# Tiere suchen ein Zuhause

Wir helfen den Fellnasen des Tierheims Remscheid.

(red) Der kleine Berthold kam als Fundtier ins Tierheim. Leider hat ihn bisher keiner vermisst, deshalb möchte er nun sein Köfchen packen und in ein schönes artgerechtes Zuhause ziehen. Berthold ist seit dem 10. August 2026 kastriert und darf mittlerweile auch zu weiblicher Kaninchengesellschaft vermittelt werden. Bei uns lebt er derzeit in der Innenhaltung. Nach zeitlich passender Eingewöhnung



Foto: Tierheim Remscheid

wäre auch eine Außenhaltung möglich. Jetzt fehlt Berthold eigentlich nur noch das passende Zuhause mit netter Kaninchengesellschaft und Menschen, die ihm ein schönes Kaninchenleben ermöglichen.

INFO

Wer „Berthold“ kennenlernen möchte, wende sich bitte an das Tierheim Remscheid, Schwelmer Straße 86, Remscheid, Telefon 02191/64252